

## Goblins in der Ghoul Gulch

### in der nördlichen San Rafael Swell (SRS)

Die San Rafael Swell ist ein ca. 2.000 Quadratmeilen großes Gebiet mit einer Ausdehnung von etwa 65 Meilen (Nord-Süd) X 40 Meilen (Ost-West) im Zentrum von Utah. Hier findet man enge, schmale Canyons, malerische Cliffs und turmhohe Buttes. Charakteristisch ist das San Rafael Reef, ein langes zackenförmiges Riff, das von Price im Norden bis fast nach Hanksville im Süden verläuft.

Die SRS befindet sich zwischen den Ortschaften Castle Dale (Westen), Price (Norden), Green River (Osten), Hanksville (Süden) und dem nördlichen Ende vom Capitol Reef NP.

In der SRS gibt es eigentlich nur eine asphaltierte Road, die Interstate 70, welche die SRS in der Mitte von Ost nach West durchschneidet. Weitere geteerte Strecken sind rar. Wer die SRS genauer erkunden will, kann dies nur auf einigen wenigen Gravel Roads, die regelmäßig gewartet werden, tun oder auf Pisten (teilweise alte Mining Roads), für die in der Regel ein SUV oder ein 4WD erforderlich ist. Vor allem bei Regen sollte man diese Roads meiden.

Die nördliche Hälfte der SRS enthält viel bekannte und unbekannte Features, darunter Black Dragon Canyon, Buckhorn Wash und den Little Grand Canyon (mit Wedge Overlook), durch den der San Rafael River fließt.

Südlich der Interstate befinden sich einige Slot-Canyons, z. B. der Crack-Canyon oder der Little Wild Horse Canyon. Eine beliebte Fahrstrecke mit einem SUV ist der Reds Canyon Loop. Am südöstlichen Ende der SRS befindet sich der Goblin Valley State Park.

Nicht weit entfernt vom Goblin State Park gibt es ein weiteres fast unbekanntes bekanntes Gebiet mit Goblins an der UT 95 - Little Egypt.

### Aber es gibt noch ein weiteres wunderschönes unbekanntes Goblin Valley in der San Rafael Swell.

Von einem Amerikaner (Dennis Udink), der sich in der SRS sehr gut auskennt, habe ich die Information von Goblins in der Ghoul Gulch bekommen, die sich nördlich der I-70 befindet.

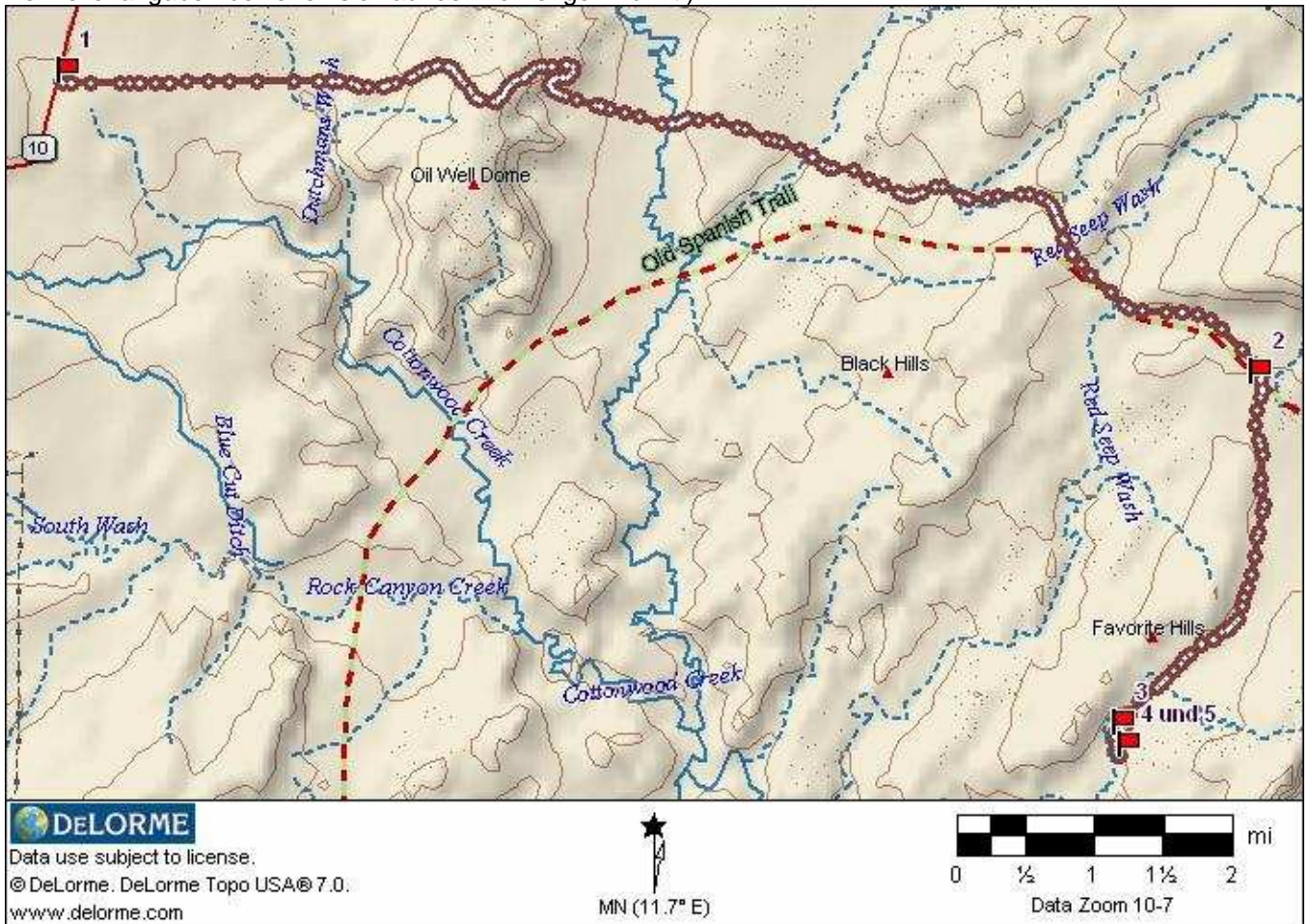
*Hinweis: Die Ghoul Gulch ist kein offizieller Name, Dennis hat dieses Valley so getauft.*

Die Goblins befinden sich in einem Seitencanyon einer fast senkrechten Felskante, die „The Red Ledges“ genannt wird.



## Zufahrt

(Alle Meilenangaben beziehen sich auf den vorherigen Punkt.)



Karte wurde mit Topo USA 7.0 von DeLorme erstellt – [www.delorme.com](http://www.delorme.com)

### 1 UT 10

Von Süden kommend: nach dem Ortsausgang von Castle Dale ist eine Linkskurve, ca. 0,6 Meilen nach dieser Kurve rechts (nach Osten) auf eine Gravel Road, die Green River Cutoff Road, abbiegen.

Die Gravel Road wird regelmäßig gewartet und war bei mir in einem guten Zustand. Es gab lediglich ein paar feuchte Stellen, da es ein paar Tage vorher geregnet hatte.

### 2 Abzweig White Rocks

Nach ca. 10,2 Meilen sieht man auf der rechten Seite der Road die markanten Felsen „White Rocks“. Hier biegt man rechts (nach Süden) auf die Hambrick Bottoms Road ab. Auch diese Road war gerade frisch graded worden und war daher auch in einem guten Zustand. Hier ist ein „Open Cattle Range“ - Gebiet. Man sollte daher vorsichtig fahren und auf freilaufende Kühe achten - bei mir liefen auch ein paar Kühe über die Road.

*(Wenn man bei den White Rocks weiter geradeaus fahren würde, dann kommt man nach ca. 2,7 Meilen zum Abzweig zum Wedge Overlook, von dem eine wunderbare Aussicht in den Little Grand Canyon hat. Die beste Tageszeit für den Little Grand Canyon ist der Nachmittag.)*

### 3 Abzweig Dirt Road

Nach 3,1 Meilen verlässt man die Hambrick Bottoms Road und biegt links auf eine Dirt Road ab. Bei der Fahrspur verläuft eine Grasnarbe zwischen den Reifen.

4 Parkplatz

Bereits nach ca. 0,2 Meilen erreicht man eine Felsplatte. Entweder parkt man sein Auto vor der Felsplatte an der Dirt Road oder auf der Felsplatte. Ich habe auf der Felsplatte mein SUV abgestellt.

5 Hamburger Rocks

Am Südrand der Felsplatte kann man die ungewöhnliche Felsformation der Hamburger Rocks bewundern.

**Koordinaten** (WGS 84, Grad Minuten Sekunden)

Punkt 1 - UT 10	N39 13 15.4 W110 59 51.3
Punkt 2 - Abzweig White Rocks	N39 11 21.9 W110 50 13.2
Punkt 3 - Abzweig Dirt Road	N39 09 09.8 W110 51 19.6
Punkt 4 – Parkplatz	N39 09 01.4 W110 51 16.9
Punkt 5 - Hamburger Rocks	N39 09 00.4 W110 51 17.3

Länge der Strecke (one way, ab UT 10): ca. 13,5 Meilen  
Zeitbedarf (one way, ab UT10): ca. 30 Minuten

Die Roads waren in einem sehr guten Zustand und man hätte die Strecke auch mit einem Pkw fahren können, zumindest bis zum Abzweig auf die Dirt Road (die letzten 0,2 Meilen). Man kann seinen Wagen auch am Abzweig abstellen, der Hike ist dann nur unwesentlich weiter - 300 Meter (one way). Aber nach Regenfällen können sich die Bedingungen sehr schnell ändern, so dass ich auch hier HC empfehle.

**Bei Nässe sollte man dieses Gebiet grundsätzlich meiden!**

**Wanderung:**

1 Parkplatz

2 Hamburger Rocks

Am Rande der Felsplatte befinden sich die Hamburger Rocks. Die ungewöhnliche Ansammlung der Formationen erinnert stark an den Deckel eines Hamburger. Einige Rocks sehen auch von der Seite wie Hamburger aus. Zur Ghoul Gulch gibt es keinen Weg. Da die Location so gut wie unbekannt ist, gibt es auch keine Fußspuren. Man muss querfeldein zum Rand der Ghoul Gulch laufen. Die Ghoul Gulch liegt in südöstlicher Richtung vom Parkplatz. Zuerst geht es über einen kleinen bewachsenen Sandhügel. Vom Hügel sieht man einen kurzen breiten Wash, den man am besten aufwärts folgt.



Hamburger Rocks



Blick im Wash zurück

Man hält dann auf die rechte Seite eines kleinen Sattels zu, umrundet die rechte Seite des Sattels und dann geht es leicht abwärts zum Rand der Ghou Gulch. Nach ca. 0,8 Meilen ist der Rand der Ghou Gulch erreicht. Da ich bei meinem Besuch keine näheren Informationen hatte, bin ich auf dem Hinweg - wie man in der Karte erkennen kann - in östlicher Richtung gelaufen anstatt nach Südosten. Man sollte daher auf dem Hin- wie auf dem Rückweg den unteren Weg nehmen. Wenn man weiter westlich zum Rim kommt, muss man entweder den sehr steilen Abhang hinunterklettern oder bis zum Sattel laufen. Hier ist es wesentlich leichter in die Gulch zu kommen.

Die Ghou Gulch führt in mehreren Stufen zum Rand der „Red Ledges“ hinunter. Ich bin zuerst auf einer oberen Stufe fast bis zum Rand gelaufen und dann auf die nächste Stufe hinunter gestiegen. Direkt am Rand steht einer der wenigen Hoodoos wie ein Wächter zur Ghou Gulch.

3



Rand der Ghou Gulch

4



Hoodoo

Dann ging ich zu den Goblins hinüber. Um sie näher zu betrachten, muss man immer wieder zu ihnen hinaufsteigen. Von Nahen betrachtet kann man die Goblins gut erkennen, wie der rechte Felsen auf dem rechten Bild.



Noch ein Gesicht



Goblin

An der Nordwand des Canyon erkannte ich eine Reihe von großen Hoodoos, die teilweise an den Köpfen noch zusammengewachsen sind. Von dort ging ich im Wash langsam zum Aufstiegspunkt zurück. Auf dem Weg sah ich noch viel interessante Goblins und Felsformationen.

5



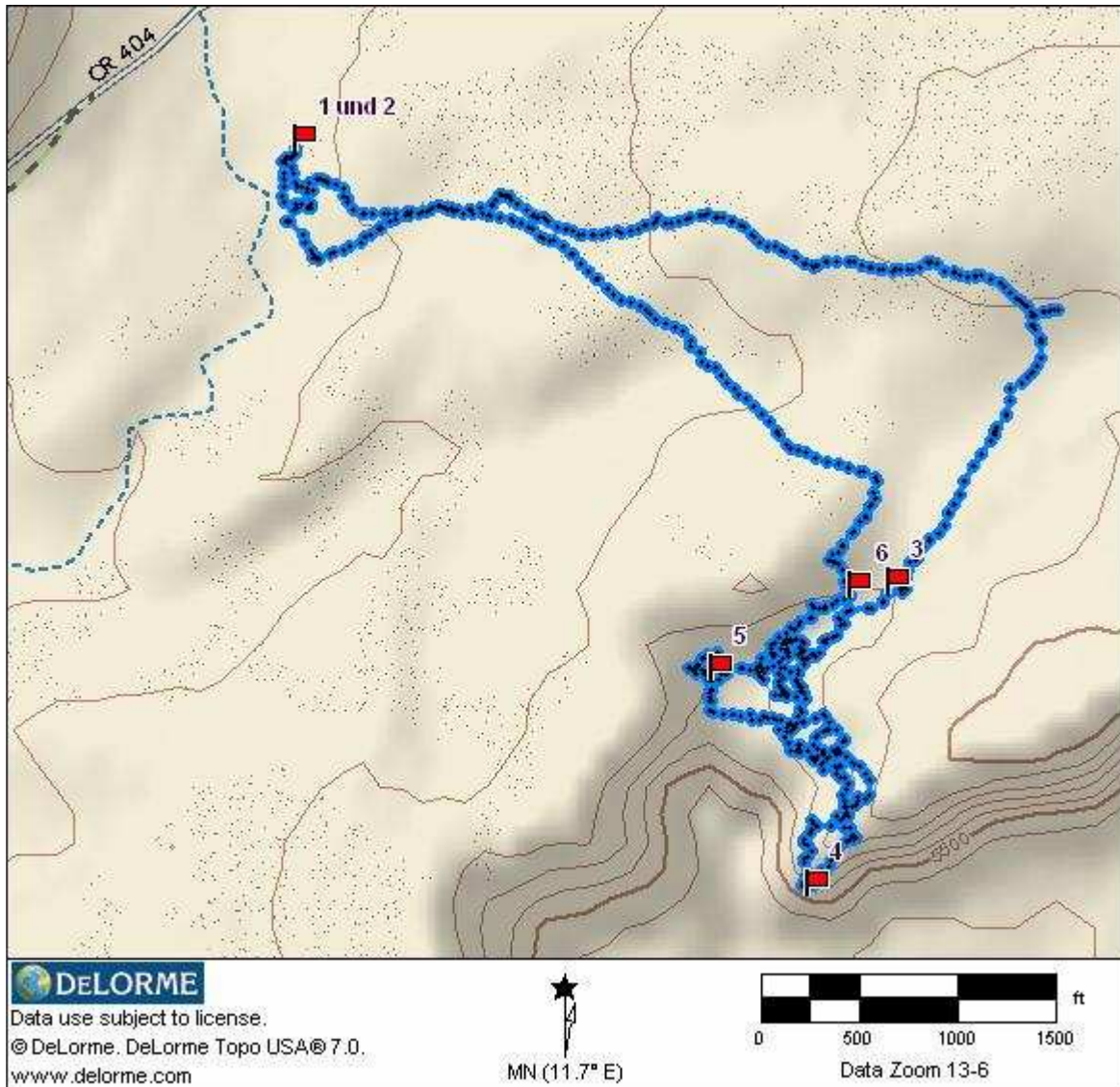
Große Hoodoos

6



Ab-/Aufstiegspunkt

Karte, Koordinaten:



Karte wurde mit Topo USA 7.0 von DeLorme erstellt – [www.delorme.com](http://www.delorme.com)

**Koordinaten** (WGS 84, Grad Minuten Sekunden)

1 - Parkplatz	N39 09 01.4 W110 51 16.9
2 - Hamburger Rocks	N39 09 00.4 W110 51 17.3
3 - Ab-/Aufstieg 1	N39 08 39.3 W110 50 38.6
4 - Hoodoo	N39 08 24.1 W110 50 43.9
5 - Große Hoodoos	N39 08 34.9 W110 50 50.1
6 - Ab-/Aufstieg 2	N39 08 39.1 W110 50 41.2

Länge (kompletter Loop): ca. 3,9 Meilen  
Zeitbedarf (kompletter Loop): ca. 3:45 Stunden  
Beste Tageszeit: ganztägig, für Fotos sind die Morgen- bzw. Nachmittagsstunden die beste Tageszeit

**Schwierigkeitsgrad:** leicht,  
Das Gebiet ist viel kleiner als der Goblin Valley SP. Trotzdem kann man hier mehrere Stunden verbringen.